



Sieger beim Budenzauber – Eintracht und MTV mit Neuzugängen, Teutonia ohne Trainer

Iz131230re Lüneburg. Der Budenzauber, das traditionelle Hallenfußballturnier der SV Eintracht Lüneburg in Oedeme, hat nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Bei der Endrunde der 24. Auflage waren auch gestern wieder Unterhaltungswert und Niveau hoch sowie die Ränge prall gefüllt. Mit dem Lüneburger SK sicherte sich der vielfache Gewinner nach zweijähriger Pause wieder einmal den Sieg, schlug im Finale den SV Ahlerstedt mit 2:1.

Zumindest an diesem Endrundentag machte das Turnier seinem Namen „Budenzauber“ auch alle Ehre: es wurde fein kombiniert, teils gezaubert – Hallenfußball von seiner besten Seite. Wie zum Beispiel bei den Gruppenspielen im Stadtduell Eintracht gegen den MTV Treubund (4:0) mit einem herrlichen Heber von Erkan Alkan zum Endstand fast mit der Schluss sirene. Die Gastgeber kamen auch souverän ins Halbfinale, ebenso in der Parallelstaffel der Lüneburger SK. Ganz eng ging es dagegen jeweils zwischen den Zweiten und Dritten zu – ein offenes Rennen bis zum letzten Spiel mit besserem Ende für Stade und Ahlerstedt.

Im Halbfinale wurden die Lüneburger dann aber voll gefordert: Der LSK brauchte gegen Stade (1:1) ein Neunmeterschießen, die SVE blieb nach einem 0:3-Rückstand mit 2:3 auf der Strecke. Ebenso spannend war das Endspiel. Hertting brachte den LSK in Führung, nach dem Ausgleich sorgte Gierke für den 2:1-Sieg – und sicherte sich mit seinem insgesamt zehnten Treffer die Torjägerkrone. Der LSK nahm zudem 650 Euro mit. Für Ahlerstedt blieben 350, für Stade 250 und für Eintracht 150 Euro. Die Lüneburger SV verkaufte ihre Haut als klassentiefstes Team (1. Kreisklasse) teuer und bekam als Sonderpreis 100 Euro.

Reichlich Gesprächsstoff gab es auch abseits der Kicks auf dem Parkett. So lief bei den hiesigen Landesligisten je ein Neuzugang mit auf, beim MTV Treubund [Kristian Markaj](#) (zuletzt SV Scharnebeck), bei der SV Eintracht der in Lüneburg studierende Maximilian Krebs, zuletzt

24. Budenzauber - LSK zaubert am besten

Montag, den 30. Dezember 2013 um 06:58 Uhr

beim SSC Hagen Ahrensburg aus der Oberliga Schleswig-Holstein. Und der souveräne Landesliga-Spitzenreiter Teutonia Uelzen hat sich am Wochenende von Trainer Frank Heine, erst im Sommer für Ralf Sievers gekommen, getrennt – „unüberbrückbare Differenzen im Verhältnis zwischen Coach und Mannschaft“ hieß es als Begründung. Der bisherige Co-Trainer Torben Tutas, langjähriger LSK-Spieler, übernimmt bis zum Saisonende.

Gruppe E:

1. Lüneburger SK 4 11:1 12
2. SV Ahlerstedt 4 5:6 7
3. Teutonia Uelzen 4 13:8 6
4. Eintr. Elbmarsch 4 8:13 3
5. Lüneburger SV 4 3:12 1

Gruppe F:

1. Eintr. Lüneburg 4 15:2 12
2. Güld. Stade 4 7:8 6
- 3. MTV Treubund 4 7:10 6**
4. SV Rosche 4 7:9 3
5. TSV Winsen 4 4:11 3

9-m-Schießen um Platz 5:

Teutonia Uelzen - **MTV Treubund** 5:4

Halbfinale:

Lüneburger SK – Güld. Stade 6:5 n. 9-m-Schießen
SV Ahlerstedt – Eintr. Lüneburg 3:2

9-m-Schießen um Platz 3:

Güld. Stade – Eintr. Lüneburg 4:3

Endspiel:

Lüneburger SK – SV Ahlerstedt 2:1

Quelle: LZsport

Teutonia freut sich auf LSK

Iz131229 Lüneburg. Anders als beim Auftakt setzten sich am zweiten Tag des Budenzaubers die Favoriten durch: Teutonia Uelzen, Güldenstern Stade, Gastgeber Eintracht Lüneburg, SV Ahlerstedt und TSV Winsen zogen in die Finalrunde ein. Dort warten viele attraktive Paarungen, zum Beispiel das Duell LSK gegen Teutonia. Anpfiff am Finaltag des Hallenturniers in Oedeme ist um 16 Uhr.

Am zweiten Turniertag war der Budenzauber weitgehend eine Zwei-Klassen-Gesellschaft. Die Kreisligisten konnten den höherklassigen Teams nicht das Wasser reichen, sodass viele hohe Ergebnisse den Spieltag prägten. Einzig der TuS Erbstorf hielt ordentlich mit und hatte bis zum letzten Spiel des Tages noch die Chance auf das Finalticket, verlor dann aber 1:7 gegen Stade. So war Winsen in der Parallelgruppe letztlich der bessere Gruppendritte gegenüber Erbstorf.

Ganz souverän präsentierte sich Teutonia, hatte nur beim 3:2 gegen Titelverteidiger Stade hart zu kämpfen. In der Gruppe D schaffte die SV Eintracht nach einem 0:2-Rückstand gegen Winsen in letzter Minute noch ein 2:2 und machte dann mit einem 2:1 gegen Ahlerstedt den Gruppensieg klar.

Am Freitag hatten sich der LSK, Rosche, der MTV Treubund und Elbmarsch sowie die Lüneburger SV, einziger Kreisklassen-Club im Feld, qualifiziert.

Für den Finaltag stehen damit folgende Gruppeneinteilungen fast:

Gruppe E: LSK, Elbmarsch, Teutonia, Ahlerstedt, LSV

Gruppe F: Rosche, MTV Treubund, Güldenstern, SV Eintracht, Winsen

Eröffnet wird die Finalrunde mit dem Duell LSK gegen Elbmarsch. Weitere Highlights: Um 17.38

24. Budenzauber - LSK zaubert am besten

Montag, den 30. Dezember 2013 um 06:58 Uhr

Uhr steht das Duell MTV Treubund gegen SV Eintracht auf dem Spielplan, um 19.44 Uhr heißt es LSK gegen Teutonia. Das Halbfinale ist ab 20.50 Uhr vorgesehen, das Endspiel ab 21.40 Uhr.

Vorrunden-Abschluss:

Gruppe C:

1. Teutonia Uelzen	4	19:5	12
2. Güldenstern Stade	4	21:5	9
3. TuS Erbstorf	4	11:10	6
4. TSV Bardowick	4	4:18	3
5. TuS Barendorf	4	2:19	0

Gruppe D:

1. SV Eintracht Lüneb.	3	10:3	7
2. SV Ahlerstedt	3	10:3	6
3. TSV Winsen	3	6:4	4
4. TSV Wriedel	3	0:16	0

Gruppe A:

1. Lüneburger SK	4	13:4	12
2. SV Rosche	4	6:5	7
3. Lüneburger SV	4	9:10	7
4. Vastorfer SK	4	5:8	3
5. SV Ilmenau	4	4:9	0

Gruppe B:

1. MTV Treubund	3	12:2	7
2. Eintr. Elbmarsch	3	10:3	7
3. Eintr. Lüneburg II	3	5:13	3
4. TSV Bienenbüttel	3	3:12	0

Quelle: LZSport

24. Budenzauber - Erste Überraschungen

Iz131227 LÜNEBURG. Der Budenzauber lockt immer noch die Massen und bot am ersten Turniertag gleich eine Überraschung. Bei der 24. Auflage des Eintracht-Hallenturniers in Oedeme setzte sich der LSK im Schongang durch. Auch Rosche, der MTV Treubund und Elbmarsch sowie die Lüneburger SV, einziger Kreisklassen-Club im Feld, sind am Sonntag zur Finalrunde mit von der Partie.

Die anderen fünf Teilnehmer werden am heutigen Sonnabend ab 16 Uhr ausgespielt – mit dabei sind dann auch Gastgeber Eintracht Lüneburg und Titelverteidiger Güldenstern Stade.

